UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXXXI. Markgraf Otto vereignet den Augustinern zu Königsberg den Hof Reichenfelde und verpflichtet sie zu einer täglichen Messe für sein Seelenheil, am 16. März 1372.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

CXXX. Markgraf Otto gelobt der Stadt Königsberg, ihr schuldige 338 Marck aus den nächst aufkommenden Landeseinkünften abzutragen, am 12. April 1371.

Wir Otte, von gotes gnaden Marggraue zu Brandemburg, des heiligen Romischen riches obirster Camerer, Pfallantzgraue bey Ryne vnd hertzoge in beyern, Bekennen offintlichen, das wir den bescheiden luten vnsern lyebin getruwen Ratmannen zu Konynghsberg von rechter schult schuldig sin dryhundert Mark vnd acht vnd dritzig mark vinkenoyghen, die sie vns an Costen vnd vnser notdrost gewunnen haben vnd ouch gewunnen den vesten hassen von wedille von vchtenhagen, vnsern voit, ritter, do er Santtog von vnser wegen bestallet hatte. Darvmbe so haben wir den ergenante vnsern liebin getruwen Ratmannen zu Konynghsberge gelobit vnd loben ouch an truwen mit diesem briue, das wir yn die opgenante summe dryhundert mark vnd acht vnd dritzig mark vinkenoygen bereiden vnd bezalen sullen vnd willen vnd sie vorghuden mit dem ersten gelde, das vns gefellit vnd gefallen mag in vnsern landen ober odir, ez sie, woran daz sie, ane allerleye widerrede, verzog vnd argelist. Des zu orkunde haben wir vnser Ingesigel hengen lassen an diesen brief. Gegebin zu koninghberg, nach gotes gebord dritzenhundert Jar, dornach in dem eynen vnd sebentzigisten iare, am neheſten sunabinde vor der domyniken Quasimodogeniti etc.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 94.

CXXXI. Markgraf Otto vereignet den Augustinern zu Königsberg den Hof Reichenfelde und verpflichtet sie zu einer täglichen Messe für sein Seelenheil, am 16. März 1372.

In nomine domini amen. Nos Otto etc. — Recognoscimus publice presentibus, quod ob honorem et reuerentiam omnipotentis dei, gloriose sue genitricis virginis Marie et omnium sanctorum, nec non ob iugem et perhennem magnificorum principum Marchionum Brandenburgensium, predecessorum nostrorum, nostri, heredum ac successorum nostrorum animarum memoriam et remedium salutare appropriauimus, dedimus, donauimus, appropriamus atque solempni donacione donamus in his scriptis honorabilibus ac religiosis priori et conuentui fratrum heremitarum monasterii sancti Augustini in kongesberge Caminensis diocesis Curiam Rikenfelde prope dictum opidum kongesberge cum pratis, pascuis, paludibus, aquis, aquarum decursibus, cum agris cultis et incultis, cum lignis, dictis kumel, cum rubetis, uulgariter nuncupatis burstruck, viis et inviis, cum omnibus juribus, graciis, commodis, vtilitatibus, fructibus, proventibus, redditibus ac priuilegiis singulis et vniuersis, quocunque nomine censeantur, nec non cum supremo et infimo judicio in Curia et limitibus ipsius, in campis usque ad fines et distinctiones, qui proprie dicuntur krauswerder, inclusiue et presertim ab omni seruitio dextrarii liberam, quod quidem seruicium dextrarii Strenui Betkinus et Henninghus plotze, fideles, de bona et mera liberalitate ad se receperunt et in villam kregenick ipsorum in compensam posuerunt. Quam quidem curiam dicti prior et conuentus

pro CCCC marcis denariorum vinkonenſium minus X emerunt ab eisdem et ſicut predicti Betkinus et Henningus plotze, patrui, dictam Curiam a nobis tenuerunt et poſſederunt, jn antea juſto proprietatis titulo tenendam, habendam et perpetuis temporibus absque omni impedimento pacifice et quiete poſſidendam. Ceterum predicti prior et conuentus, qui ſunt aut pro tempore fuerint, ſingulis diebus perpetuis vnam miſſam in memoriam omnium parentum noſtrorum defunctorum ac ſucceſſorum noſtrorum, marchionum Brandenburgenſium, ſeruabunt et quatuor vicibus in anno ſimiliter perpetue memoriam pro defunctis ac ſi ipſi preſentes adeſſemus: et miſſa predicta debet celebrari ad altare beate marie virginis in choro monaſterii antedicti ad hanc ipſam fundatum et deputatum ſingulis diebus, ut premittitur et ſupra ſcriptum. Renunciantes pro nobis, heredibus ac ſucceſſoribus noſtris omni juri, actioni ſeu impetitioni, quod uel que nobis in dicta curia et ſuis pertinenciis prenotatis competit uel competere poterint quomodolibet in futurum. In cuius etc. Preſentibus Wedeghone de Vchtenhagen, milite, Henrico de Schulenborg, Ottone Morner, Johanne Schepelitze, prothonotario. Datum Kongeſberg, anno LXXII, feria III^a^ ante dominicam palmarum.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung der Breslauer Universitäts-Bibliothek. Kehrberg I, 131.

CXXXII. Markgraf Otto überläßt der Stadt Königsberg zum Erſatz von Kriegsſchäden die Hebung des Stättegeldes in der Stadt, am 7. Oktober 1372.

Wyr Otte, van godes gnaden Marggraue tzu Brandenborch, des heylichen Romeſchen Rykes Ouerſte Kemerer, Phalentzgraue byme ryne vnde hertzog tho der beyeren, bekennen ofenbar med deſſen bryue allen luten, dy en ſyen edder horen lezen, datz wir den erbarn wyzen luden, den Ratmannen tzu konigſberche, vnſen lyben ghetruwen, vor yren ſchaden vnde koſte, dy ſy nu in vnſeme kryghe ghenomen vnde ghetraghen haben, ghenedychlyken uerlychen vnd gheben haben, vorlyhen vnde gheben med craft deſſes briues vnſzen ſtetychen pennyche yn vzer ſtad tzu konigſberche erflyken tzu hebben vnde tu beſyttende, vnde gheſche datz alzo, dat ſy ymant vmme dy ſeluen ſtetynghe pennynghe anevirtigen, betedinghen edder beſchuldychen wolde, wy dy weren, dy das tetyn, yeghen den ſullen wir vnſzer Ratmanne tu konigſberch tu yren rechten helfen vnde ſy by rechte beholden vnde hegen. Des tzu eyne meryn orkunde haben wir vnſer inghebeſeghel vor vns, vnſer erben vnde naghkomen an deſſen bryf latzen hengen, dar ouer ſynt ghewefed dy veſten lute haſſe van wedel van vchtenhaghen, vnſzer voged, Otte der Gryff, vnſzer kamermeyſter, berent von der Schulenborch, vnſer kuchenmeyſter, henryk van Wedel, Commeltzur tu lagow, bruder des Sunte Johans orden, Ritter, hynrik van der Schulenborch vnde Wedel tzuliſſe vnde ander erbar lute ghegnugh. Gheben tu konigſberch, Na godes bord duzent yar dryehundert yar, darnach yn den twey vnde Souentichten Jare, des dunredaghes vor Sunte dyonyzien daghe.

Nach dem Königsberger Copialbuche No. 65.